

Genosse Schwernik hat auf dem XXL Parteitag der KPdSU zur Arbeitsweise der Parteikontrollkommissionen einige bemerkenswerte Ausführungen gemacht, die Aufschluß darüber geben, wie sich der gesamte Parteiapparat einheitlich von oben bis unten auf die Lösung der ökonomischen Hauptaufgaben konzentriert.

Nach dem XX. Parteitag wurden alle Verletzungen der revolutionären sozialistischen Gesetzlichkeit, die in der Periode des Kultes der Persönlichkeit zugelassen wurden, bis zu Ende korrigiert. Unbegründete Ausschlüsse, aus der Partei wurden berichtigt. Der Kampf für die Generallinie der Partei, für die Reinheit ihrer Reihen, gegen Opportunismus und Revisionismus aller Schattierungen, für eine kommunistische Moral und Gewohnheiten ist eine der wichtigsten Aufgaben eines jeden Kommunisten. Auch dem Bürokratismus und dem nachlässigen Verhalten gegenüber den Nöten und Eingaben der Werktätigen sowie allen Elementen der bürgerlichen Gewohnheiten muß ein entschiedener Kampf angesagt werden.

Die Kommission der Parteikontrolle hat überprüft, welche Unzulänglichkeiten es in der Arbeit der Sowjet- und Wirtschaftsorgane und anderer gesellschaftlicher Organe gibt und sie korrigiert. Die Kontrollkommissionen erhielten durch Briefe und Beschwerden Signale über die Verletzung der staatlichen Disziplin durch einzelne Mitarbeiter der Volkswirtschaftsräte. Auch ernste Unzulänglichkeiten in der Tätigkeit einzelner Verwaltungen und Werke wurden aufgedeckt. So wurde der Vorsitzende eines Volkswirtschaftsrates zur Verantwortung gezogen, weil er die Ordnung für Ausgabe und Verwendung von Investitionen, wie sie im Plan zur Entwicklung der Volkswirtschaft festgelegt war, verletzt hat. Der Vorsitzende dieses Volkswirtschaftsrates hat Mittel im Umfange von 10,5 Millionen Rubel, die für Investitionen wichtiger Betriebe bereitgestellt waren, für einen im Plan nicht vorgesehenen Umbau einer Universität verfügt. In einem anderen Volkswirtschaftsrat wurden große finanzielle Mittel, die für den Bau von Wohnungen für Textilarbeiter vorgesehen waren, für andere Zwecke verwendet.

Genosse Schwernik behandelte auch solche Fragen, wie die Pflicht der Leiter der Staats- und Wirtschaftsorgane, die im Plan vorgesehenen Warenlieferungen an andere ökonomische Gebiete entsprechend durchzuführen. Wegen Nichterfüllung festgelegter Kooperierungsmaßnahmen wurden auch der Werkleiter und der Parteisekretär eines Glaswerkes von der Parteikontrollkommission zur Verantwortung gezogen. Die Kontrollkommission verschärft weiter ihre Kontrolle über die Einhaltung der Partei- und Staatsdisziplin und die ökonomische Verwendung der materiellen Reserven sowie der staatlichen Mittel. Alle Briefe der Werktätigen werden schnell und aufmerksam überprüft, um berechnete Forderungen der Massen zu erfüllen.

Aus diesen Beispielen können wir entnehmen, daß wir uns in der DDR auf diesem wichtigen Gebiet der Parteiarbeit in prinzipieller Übereinstimmung mit den Erfahrungen der sowjetischen Genossen befinden.

Nachdrücklich muß darauf hingewiesen werden, daß die wichtigste Aufgabe der Mitarbeiter des Partei-, Staats- und Wirtschaftsapparates darin besteht, daß sie nicht einen sachlichen Vorschlag unbeachtet lassen, sondern gewährleisten, daß alles, was wertvoll und nützlich ist, in die Produktionstätigkeit überführt wird, entsprechend der Grundlinie, wie sie der Volkswirtschaftsplan festlegt.